

ABSCHLUSSBERICHT

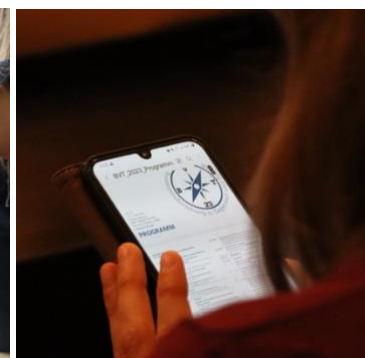
BUNDESVOLONTARIATSTAGUNG 2023

**»Verantwortung übernehmen –
Provenienzforschung in Gegenwart und Zukunft«**

30.–31. März 2023 | Freiburg im Breisgau

Autor*innen

Michaela El Mahi, Johannes Gier, Sabrina Manicke & Dr. Lukardis Wencker



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	3
2. Die Vorbereitung der Tagung	3
3. Die Tagung	6
4. Das Thema der Tagung	6
4.1. <i>Der Ablauf der Tagung</i>	7
4.2. <i>Die Finanzierung der Tagung</i>	8
4.3. <i>Die Teilnehmenden</i>	9
4.4. <i>Die Evaluierung der Tagung</i>	10
4.5. <i>Neuerungen</i>	10
5. Anhang	12
5.1. <i>Fotoauswahl</i>	12
5.2. <i>Finanzübersicht</i>	13
5.3. <i>Drucksachen</i>	14

Titelbilder v.l.n.r.: Podiumsdiskussion am 31.03.2023, Foto: Christina Ramsch. Konfektionierung der Tagungstaschen, Foto: Christina Ramsch. Digitales Programmheft, Foto: Christina Ramsch.



1. Vorwort

Nachdem die Bundesvolontariatstagung (BVT) in den letzten zwei Jahren sowohl digital als auch hybrid stattfand, konnte sie in diesem Jahr wieder analog – in Freiburg im Breisgau – ausgerichtet werden. Unter dem Titel »Verantwortung übernehmen! Provenienzforschung in Gegenwart und Zukunft« nahmen über 300 wissenschaftliche Volontär*innen aus ganz Deutschland und der Schweiz am 30. und 31.03. im Kollegiengebäude I der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg teil. Die Bundesvolontariatstagung ist die größte und wichtigste selbstorganisierte Fortbildungsveranstaltung von Volontär*innen in Museen und vergleichbaren kulturellen Einrichtungen in Deutschland und dient der fachlichen Weiterbildung, Diskussion aktueller Entwicklungen und der Vernetzung untereinander.

2. Die Vorbereitung der Tagung

Ein Team aus 15 Volontär*innen organisierte die Tagung in ehrenamtlicher Tätigkeit:

Michaela El Mahi <i>(ehem. Lang)</i>	Hessen Kassel Heritage <i>(ehem. Museumslandschaft Hessen Kassel)</i>
Larissa Engler	Zentrale Stelle für Provenienzforschung Hessen
Lea Gerhard	Staatsgalerie Stuttgart
Johannes Gier	Archäologisches Museum Colombischlössle, Freiburg
Dr. Julia Großekathöfer	LWL-Römermuseum Haltern am See
Aaron Jochim	aktuell: Diözesanmuseum Paderborn <i>vorher: Historisches Museum der Pfalz Speyer</i>
Jan Jürgens	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
Franziska Hanöffner	Historisches Museum der Pfalz Speyer
Sabrina Manicke	Museum für Kommunikation Frankfurt
Christina Ramsch	Historisches Museum Frankfurt
Daniel Reinemuth	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim
Joana Schröder	Museen im Kulturzentrum Rendsburg
Dr. Lukardis Wencker	Hessisches Landesmuseum Darmstadt
Carina Wolf	Knauf-Museum Iphofen
Ria Würdemann	Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Am 09.05.2022 fand das Auftakttreffen statt, welches von Dr. Julia Großekathöfer initiiert wurde. Die Übergabe des Teams, das die Bundesvolontariatstagung 2022 organisiert hatte, erfolgte am 18.05.2022. An diesem Termin wurde zudem Sabrina Manicke einstimmig zur Sprecherin und damit Projektleitung der Tagung gewählt. Aufgrund des fehlenden Equipments für ein hybrides Veranstaltungsformat entschied sich das Team am 01.06.2022 dafür, die Tagung analog

stattfinden zu lassen. Zu diesem Termin teilten sich die damals 11 Volontär*innen in die folgenden Kleingruppen zur Vorbereitung der BVT ein:

Räume & Technik, Programm & Tagungstaschen, Einsatzplan & Regieplan, Finanzen & Sponsoring sowie Kommunikation. Zum Treffen am 29.06.2022 schieden zwei Volontär*innen auf eigenen Wunsch aus dem Team aus. Durch vorherige Werbung über den Arbeitskreis Volontariat des Deutschen Museumsbundes kamen vier weitere Volontär*innen dazu, die sich problemlos in die Gruppe eingliedern konnten. Aufgrund der gewonnen Man-and-Women-Power wurde entschieden, die Sortierung der Kleingruppen zu evaluieren. In diesem Zuge wurden das Team Tagungstaschen und das Team Regieplan zu eigenständigen Aufgabenbereichen, die losgelöst von den vorherigen Kleingruppen arbeiteten.

Daraus ergab sich folgende Kleingruppenaufteilung, die bis zur Tagung bestehen blieb:

Team Finanzen	Leitung: Dr. Lukardis Wencker Lea Gerhard, Johannes Gier, Aaron Jochim
Team Kommunikation	Leitung: Michaela El Mahi & Dr. Julia Großekathöfer Sabrina Manicke, Joana Schröder, Ria Würdemann
Team Programm	Leitung: Christina Ramsch & Joana Schröder Lea Gerhardt, Aaron Jochim, Daniel Reinemuth, Ria Würdemann
Team Räume	Leitung: Carina Wolf Michaela El Mahi, Dr. Julia Großekathöfer, Franziska Hanöffner
Team Regieplan	Leitung: Carina Wolf & Johannes Gier Franziska Hanöffner, Christina Ramsch
Team Tagungstaschen	Leitung: Carina Wolf Dr. Julia Großekathöfer, Franziska Hanöffner, Sabrina Manicke, Joana Schröder
Team Zeitplan (vorher: Einsatzplan)	ohne Leitung Sabrina Manicke, Daniel Reinemuth, Dr. Lukardis Wencker

Bei dem Treffen Ende Juni entschied sich das Team zudem für Freiburg im Breisgau als Austragungsort der Tagung, mit Johannes Gier als »Volontär-vor-Ort« bei den Städtischen Museen Freiburg. Das nächste Treffen fand am 13.07.2022 statt. Dort wurde das Tagungsdatum (Donnerstag, 30. März und Freitag, 31. März 2023) festgelegt. Am 27.07.2022 entschied sich das Team für das Thema der Provenienzforschung als Leitthema der Tagung. Weiterhin wurde eine E-Mail-Adresse beim Anbieter »Posteo« eingerichtet, die auch von den nachfolgenden Organisationsteams der nächsten Bundesvolontariatstagungen weitergenutzt werden kann. Im Abschluss folgte eine kleine Sommerpause, da viele aus dem Team im Urlaub waren. Das nächste Treffen fand am 31.08.2022 statt. Themen waren die Programmstruktur sowie die Festlegung des Tagungsortes innerhalb von Freiburg. Es wurde entschieden, das Kollegiengebäude I der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg zu priorisieren. Am 05.10.2022 wurde die Höhe des Teilnahmebeitrags von 50,00 € festgelegt. Aufgrund des bis zu diesem Zeitpunkt fehlenden Sponsorings wurde die Summe um 10 € im Vergleich zum Vorjahr angehoben. Das Team Zeitplan

stellte seine Ergebnisse vor. Dieser bildete bis zur Tagung die Grundlage für sämtliche Entscheidungen und Deadlines des gesamten Teams. Im Zuge der Diskussion zur Themenstruktur der Tagung – Aufteilung in zwei thematische Tage – wurde der Arbeitstitel »Verantwortung übernehmen! Provenienzforschung in Gegenwart und Zukunft« festgelegt.

Zum Treffen am 26.10.2022 nahm das Team Programm inhaltlich seine Arbeit auf und begann aus den Vorstellungen des Teams einen Entwurf zu schreiben. »Google Forms« wurde als Anmeldeplattform zur Registrierung und Workshop-/Führungszuteilung ausgewählt. Der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg wurde als Tagungsort zugesagt, sodass der Vertrag zwischen ihr und dem Deutschen Museumsbund aufgesetzt werden konnte. Das Konfektionieren der Tagungstasche wurde auf den Tag vor Beginn der Tagung (Mittwoch, den 29.03.2023) gelegt. Beim nächsten Treffen, am 16.11.2022, konnte verkündet werden, dass die Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth, für ein digitales Grußwort zugesagt hatte. Dr. Lukardis Wencker wurde zur Schatzmeisterin des Teams gewählt und übernahm somit auch die Leitung des Teams Finanzen. Die Kostenvoranschläge aller Teams wurden vorgestellt und abgenommen. Das letzte Treffen im Jahr 2022 fand am 07.12. statt.

Das Team Finanzen hatte die ersten Sponsorings zu verzeichnen. Die Brauerei »Waldhaus« unterstützte die Tagung mit 10 Kästen Bier und die Brauerei »Ganter« machte das Angebot, zu jedem gekauften Getränkekasten, einen kostenlos dazu auszugeben. Außerdem wurde der Finanzplan vorgestellt. Das Budget sah ein Minimum von 200 Teilnehmenden vor, um die insgesamt 15 eingeplanten Referent*innen und Workshopleitungen sowie die Räumlichkeiten finanzieren zu können. Zum Ende der Sitzung hin wurde das Key Visual der Tagung festgelegt, welches von Carina Wolf entworfen worden war. In der gleichen Woche wurde auch eine kleine Weihnachtsfeier auf dem Weihnachtsmarkt in Karlsruhe veranstaltet, die von Ria Würdemann organisiert wurde und an der ein Großteil des Teams teilnahm und die Möglichkeit hatte, sich *in persona* kennenzulernen.

Zum ersten Treffen im Jahr 2023, am 18.01.2023, konnten weitere Sponsoren gewonnen werden. Die Tourismusbehörde »Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messe« stattete die Tagungstasche mit Stiften, Stadtplänen, Blöcken sowie Tee und Schlüsselanhängern aus. Die Städtischen Museen Freiburg unterstützten die Tagung mit freiem Eintritt am anschließenden Wochenende sowie insgesamt 27 kostenlosen Führungen als Programmpunkte an beiden Tagungstagen. Der Deutsche Museumsbund stellte den Leitfaden für ein vorbildliches Volontariat sowie Leinentaschen zur Verfügung. Das Team Regieplan nahm seine Arbeit auf und die Fachschaft Anglistik der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg konnte für das Catering während der Tagungspausen gewonnen werden. Der Rhythmus, in dem sich das Team traf, wurde von monatlich auf zweiwöchentlich verkürzt. Zum Treffen am 22.02.2023 konnte das Tagungsprogramm finalisiert werden. Johannes Gier erklärte sich dazu bereit, die Redaktion und das Layout des Programm-Heftes zu übernehmen. Zudem entschied sich das Team gegen einen externen Caterer. Für die Verpflegung während der Pausen wurde die Bäckerei »Beckesepp« beauftragt. Getränke wurden vom Team im Vorfeld der Tagung eingekauft.

Die letzten beiden Treffen am 15. und 22.03. dienten dazu, die finale Organisation der Tagung vorzubereiten. Die Geschenke für die Referent*innen und Workshopleitungen sowie ein

Präsentkorb in Form von Katalogen aus den Häusern, in denen das Team seine Volontariate absolviert, wurden organisiert. Die Technik sowie ein Back-up-Plan für Programm-Ausfälle von Seiten der Referent*innen und Workshopleitungen wurden ausgearbeitet. Die finale Materialliste wurde erstellt. Das Team Regieplan stellte eben diesen im Team vor. Mit der Registrierung von über 300 Volontär*innen zur Tagung konnte mit dem bestehenden Budget das Catering während der Tagung – ausgeschlossen der Mittagspausen – kostenlos für alle Teilnehmenden zur Verfügung gestellt werden.

Zur Vorbereitung der Treffen sowie der Tagung kommunizierte das Team zuerst über den Messenger-Dienst »Slack«, dann über den Messenger-Dienst »Signal« sowie zur Vor- und Nachbereitung der Treffen per E-Mail. Die Treffen selbst wurden über die Videokonferenz-Plattform »Zoom« abgewickelt. Neben den großen Treffen wurde die Tagung durch die Arbeit in den Kleingruppen organisiert, die sich jeweils in ihrem eigenen Rhythmus trafen und ihre Ergebnisse im ganzen Team vorstellten. Zur Strukturierung und einfacheren Kommunikation ergaben sich im Laufe der Zeit Leitungen der jeweiligen Kleingruppen, die als Anlaufstelle für Fragen und Probleme in die Gruppen hinein und aus ihnen heraus dienten. Da das Team Zeitplan sich nach dessen Erstellung nicht mehr traf, sondern nur den vorgegebenen Status Quo regelmäßig überprüfte, blieb diese Kleingruppe ohne Leitung.

3. Die Tagung

Am 01.11.2022 wurde ein »Save the Date« über die E-Mail-Verteiler der Landes- und Bundes-AKS sowie über die Instagram-Seite der Tagung mitgeteilt.

Im Zeitraum vom 02.01. bis 28.02.2023 registrierten sich insgesamt 321 Volontär*innen für die Tagungsteilnahme, 21 von ihnen auf einer Warteliste. Zwei Wochen nach Beginn der Registrierung hatten sich schon 150 Personen auf die 300 zur Verfügung stehenden Plätze eingeschrieben. An der anschließenden Evaluierung zur Bundesvolontariatstagung beteiligten sich 184 Teilnehmende (Stand: 28.06.2023).

4. Das Thema der Tagung

Die Provenienzforschung stellt ein drängendes Gegenwarts- und Zukunftsthema in der internationalen Kulturlandschaft dar. Im Zuge von Forschungserkenntnissen und als Ergebnis gesellschaftlicher Debatten setzen sich Museen, Stiftungen und Vereine vermehrt mit ihren Sammlungen auseinander. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Raub- und Beutekunst zur Zeit des Nationalsozialismus, Kulturgütern aus kolonialen Kontexten sowie dem Umgang mit »*human remains*«. Die teilnehmenden Volontär*innen sollten auf der BVT auf das Thema aufmerksam gemacht und für einen verantwortungsvollen Umgang mit Provenienzen sensibilisiert werden. Mithilfe von Vorträgen und Workshops nutzte das Organisations-Team, die Tagung als Plattform, um nach der Relevanz der Provenienzforschung in Kultureinrichtungen zu fragen. Methoden und Vorgehensweisen sollten untersucht werden, die in aktuellen Forschungsprojekten zum Einsatz kommen. Es konnten Restitutionsfälle und deren rechtliche Aspekte

vorgestellt werden. Ein weiterer Fokus war, wie Provenienz vermittelt und ausgestellt werden kann. Passend zum Thema wurde während der BVT die Sonderausstellung »Freiburg und Kolonialismus: Gestern? Heute!« im Augustinermuseum präsentiert.

4.1. Der Ablauf der Tagung

Zwischen den Vorträgen gab es bei Kaffee- und Mittagspausen zahlreiche Gelegenheiten für die Teilnehmenden, sich untereinander und mit den beteiligten Projektpartner*innen auszutauschen und zu vernetzen.

Mit dem Schwerpunkt »Provenienzforschung« griff die BVT in diesem Jahr ein Thema auf, welches Auswirkungen auf alle Bereiche des alltäglichen Lebens, aber auch die Kernaufgaben von Museen – Sammeln, Bewahren, Forschen, Ausstellen, Vermitteln – hat. Die Teilnehmer*innen erhielten durch ein vielfältiges Programm mit insgesamt sieben Vorträgen, 13 Workshops und 33 Führungen umfangreiche Einblicke in die verschiedenen Aspekte der Provenienzforschung im Bereich der Museen und Kultureinrichtungen (*siehe Anhang*). Als Referent*innen konnten erfahrene Expert*innen gewonnen werden, u. a.: Prof. Dr. Meike Hopp (Technische Universität Berlin), Dr. Claudia Andratschke (Landesmuseum Hannover) und Prof. Dr. Andreas Mehler (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg).

Das Vortragsprogramm fand jeweils am Vormittag, die Workshops und Führungen am Nachmittag statt. Am zweiten Tag wurde das Vortragsprogramm mit einer Podiumsdiskussion abgeschlossen.

Traditionell formiert sich während der BVT auch der Arbeitskreis Volontariat des Deutschen Museumsbundes sowie das Organisationsteam der nächsten BVT neu. Um sich über die Arbeit in diesen oder anderen Arbeitsgruppen (etwa die Landes-Arbeitskreise, »ICOM Young Professionals« oder das »Transuniversitäre Promovierendenforum Provenienzforschung«) informieren zu können, fand am Donnerstagabend um 18.45 Uhr eine Messe in der Eingangshalle des Kollegiengebäudes I der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg statt. Für einen inoffiziellen Austausch und die Möglichkeit, sich untereinander zu vernetzen, gab es im Anschluss ab 19.45 Uhr ein »Get-Together« mit kostenlosen Getränken und Snacks am gleichen Ort.

Vorbereitet und begleitet wurde die Tagung zudem mit Storys und Beiträgen auf Instagram sowie einem Blog. Der Instagram-Account wurde vom vorherigen Organisations-Team übernommen, neu strukturiert und weitergeführt. Neben den Newslettern des Deutschen Museumsbundes, des dazugehörigen Arbeitskreises Volontariat und der verschiedenen Landes-AKs, dienten der Instagram-Account sowie der Blog zur Öffentlichkeitsarbeit der Tagung. Neben Einblicken in die Arbeit des Teams, der Vorstellung des Programms und der Freiburger Museumslandschaft wurden auch die Fragen der Wahl des Tagungsortes, der Finanzierung sowie des Termins auf Instagram und im Blog thematisiert. Das Instagram-Profil konnte dabei von der BVT 2022 bis zur BVT 2023 die Zahl der Follower*innen durch regelmäßige Postings verdoppeln – von 300 auf über 600 Follower*innen.

4.2. Die Finanzierung der Tagung

Die Tagung finanzierte sich ausschließlich aus den Teilnahmebeiträgen in Höhe von 50 €. An Geldmitteln konnten hiermit durch 297 zahlende Teilnehmende 14.850,00 € eingenommen werden. Die Gesamtkosten der Tagung belaufen sich auf 7.858,96 €. Die beiden größten Kostenfaktoren stellten das Catering mit insgesamt 3.030,17 € und die Reisekosten inklusive der Unterbringung für die Referent*innen und Workshop-Leiter*innen mit insgesamt 2.545,45 € dar (siehe *Tabelle 1*). Somit konnte ein Überschuss von 6.991,04 € erwirtschaftet werden, der an das Organisationsteam der BVT 2024 übergeben wird. Eine detailliertere Aufschlüsselung der Finanzen kann dem Anhang entnommen werden.

Tabelle 1: Übersicht der Ausgaben für die Organisation und Durchführung der BVT 2023.

Art der Ausgabe	Höhe der Ausgabe
E-Mail-Account (Posteo)	15,00 €
Raummieten	890,31 €
Referent*innen (Fahrt- und Hotelkosten)	2.545,45 €
Moderation Podiumsdiskussion	774,28 €
Führungen (Fasnetmuseum)	80,00 €
Catering	3.030,17 €
Geschenke zum Dank	71,72 €
Tagungsmaterial	169,53 €
Sonstige Kosten vor Ort	282,50 €
Gesamtkosten	7.858,96 €

Während der Tagung konnte aufgrund der positiven finanziellen Situation ein kostenloses Catering in Form von Heißgetränken, Wasser und Snacks wie Brezeln und Apfeltaschen tagsüber und Softdrinks und Bier beim abendlichen Get-Together am Donnerstag (30.03.2023) angeboten werden.

Grund für den hohen Überschuss waren zum einen Einsparungen bei den Mietkosten in Höhe von 2.109,69 € – aufgrund der Gemeinnützigkeit des DMB – eine umsichtige und Ressourcen schonende Planung und die Anpassung des Teilnahmebeitrags von 40 € (Präsenz-Teilnahmebeitrag BVT 2022) auf 50 €, als Reaktion auf mögliche Preissteigerungen in Folge des Ukrainekriegs und der damit verbundenen Zunahme der Inflation. Zudem konnte zum Planungszeitraum nicht ausgeschlossen werden, dass mögliche Corona-Maßnahmen Einschränkungen bei der Zahl der Teilnehmenden hervorrufen könnten bzw. Volontär*innen sich wegen der Situation eher verhalten anmelden könnten. Somit wurde eine kostendeckende Budgetplanung ab 200 Teilnehmenden angestrebt, letztendlich wurden aber 297 Zahlungseingänge für den Teilnahmebeitrag verzeichnet.

Außerdem sparten die Referent*innen und Workshopleitungen durch frühzeitigen Reise- und Hotelbuchungen und Fahrten mit Zugbindung und Sparpreis ca. 2.000 € im Vergleich zum eingeplanten Budget ein. Auch Kooperationen führten zu Einsparungen. So stellten die Städtischen Museen Freiburg weder die Nutzung eines ihrer Transporter noch die zahlreichen Führungen oder die Kataloge für die Gastgeschenke der Referent*innen und Workshopleitungen in Rechnung.

Folgende weitere Sponsoren konnten für die Tagung gewonnen werden:

[Brauerei Waldhaus](#) (für jeden gekauften Getränkekasten gab es einen gratis dazu)

[Brauerei Ganter](#) (10 Kästen Bier kostenlos)

[Tourismusbehörde »Freiburg Wirtschaft, Touristik und Messe« \(FWTM\)](#)

(Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Landschaftsverband Westfalen-Lippe \(LWL\)](#)

(Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Museumsverband Schleswig-Holstein und Hamburg e. V.](#)

(Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Museumsverband Niedersachsen und Bremen e. V.](#)

(Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Deutsches Zentrum Kulturgutverluste](#) (Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Berliner Antike-Kolleg](#) (Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Dataport](#) (Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Deutscher Museumsbund](#) (Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

[Zentrale Stelle für Provenienzforschung Hessen](#)

(Materialien für die Konfektionierung der Tagungstaschen)

4.3. Die Teilnehmenden

An der Bundesvolontariatstagung nahmen 298 Volontär*innen und sieben Referent*innen sowie 15 Workshopleitungen teil. Hinzu kamen drei Impulsvorträge und drei Teilnehmende für die Podiumsdiskussion, die zum Teil auch selbst Tagungsteilnehmende waren. 77,2 % der teilnehmenden Volontär*innen identifizierten sich dabei laut Anmeldung als weiblich, 21,9 % als männlich und 0,9 % ordneten sich keinem dieser beiden Geschlechter zu. Die Mehrheit der Teilnehmenden ernährte sich vegetarisch/vegan, worauf auch beim Catering Rücksicht genommen wurden. Als Hilfsmittel konnte die Hörschleife für beeinträchtigte Personen im Hörsaal wahrgenommen werden. Fast 80 % der Volontär*innen gaben an, dass der Teilnahmebeitrag von ihrem Arbeitgeber übernommen wurde. Eine Volontärin wurde von der Zahlung des Teilnahmebeitrages befreit, als Gegenleistung für die Organisation eines Workshops. Bei den Reise- und Hotelkosten waren es 88 %. Über die Hälfte der Teilnehmer*innen befand sich zum Zeitpunkt der Tagung im ersten Jahr ihres Volontariats.

4.4. Die Evaluierung der Tagung

Die Evaluation ergab erfreulicherweise ein überwiegend positives Feedback zum Programm und zur allgemeinen Organisation der Tagung. Einige positive und negative sowie konstruktive Rückmeldungen seien hier beispielhaft und anonymisiert genannt:

»Tolle Fortbildung, super gut organisiert und ein super gutes Angebot! [...].«

»Die BVT 2023 war insgesamt eine tolle Veranstaltung mit spannendem Schwerpunkt. Leider gehen viele der Praktiken an der Museumsrealität in kleinen Häusern vorbei. Ich fände es schön wenn man konkrete Tipps bekommt was auch in kleinen Häusern getan werden kann, vielleicht auch schon von Volos. Aber das ist meckern auf hohem Niveau, denn insgesamt nehme ich viel mit und kann nur sagen: danke und weiter so!«

»Danke für einen nachhaltigen Umgang bei der diesjährigen BVT und das konsequent gegendert wurde! Vielleicht findet sich für die nächste BVT ein Ort, der viel [sic!] alle im Durchschnitt etwas einfacher erreichbar ist.«

Auf die Frage »Was bleibt dir positiv in Erinnerung?«:

»Die sehr gute Organisation/Zeitmanagement/Verpflegung, einige der interessanten Vorträge, das Gefühl von Gemeinschaft innerhalb der Volos, viele schöne und lustige Momente mit den anderen Volos und neue Freundschaften, Freiburg als schöne Stadt und Tagungsort etc.«

»Die Vernetzungsmöglichkeiten mit anderen Volos und die spannenden Workshops.«

Auf die Frage »Worin können wir uns verbessern?«:

»Mehr Zeit zum socialisen einplanen vll [sic!] sogar 1 Tagungstag mehr. Gefühlt war es viel Programm und bei 300 Volos nur punktuell verletzbar [sic]/austauschbar, tlw [sic!] mehr Zeitpuffer einplanen für Diskussionen und vor allem Besprechung der ganzen Evaluation (viel Gesprächsstoff, Austausch möglich).«

»[...] Die Podiumsdiskussion war aufgrund fehlender kontroverse [sic!] Meinungen unnötig und langweilig. Es fehlten eindeutig Themen aus [sic!] dem naturwissenschaftlichen Bereich (v. a. Menschliche Überreste).«

4.5. Neuerungen

Für die Bundesvolontariatstagung 2023 wurden einige Neuerungen ins Leben gerufen, die für eine erhebliche Erleichterung der Organisation sowie für eine Institutionalisierung der Tagung, über das Jahr 2023 hinaus, gesorgt haben.

Es wurde ein offizieller Mail-Account beim Anbieter »Posteo« eingerichtet. Dieser wird über das Budget der Tagung 2023 finanziert und kann an das nächste Organisationsteam weitergegeben werden. Das Abo muss dann jährlich aus dem Etat der jeweiligen Tagung bezahlt werden.

Zudem wurde der Instagram-Account nach einem strukturierten Redaktions-Plan mit Content gefüllt. Dabei beschränkte sich das Posten von Beiträgen nicht nur – wie in den vorangegangenen

Jahren – auf die wenigen Wochen vor und nach der Tagung, sondern zog sich über die gesamte Planungsphase der BVT 2023, bis hin zur Nachbearbeitung. Es wurde eine Mischung aus Info-Posts, Behind-the-Scenes-Einblicken und unterhaltsamen Beiträgen gepostet. Die Reichweite der Beiträge, Follower-Anzahl und Interaktion ist dabei kontinuierlich angestiegen. Die Anzahl der Follower beträgt 662 (Stand: 28.06.2023). Der Account wird auch an das nachfolgende Organisations-Team weitergegeben.

Auch ein kostenfreier Blog beim Anbieter »Jimdoo« wurde ins Leben gerufen. Auf diesem wurden 1-zu-1 Inhalte aus dem Instagram-Account gepostet, sowie weitere Informationen hinterlegt: Hier stand u. a. das Tagungsprogramm als PDF zum Download zur Verfügung und es gab eine ausführliche FAQ-Seite. Der Blog hatte damit sowohl für Instagram-Nutzer, als auch Nicht-Nutzer einen hohen Mehrwert und kann ebenfalls zukünftig von den Organisations-Teams der Bundesvolontariatstagung weitergenutzt werden.

Das Team BVT 2023 bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmer*innen, Sponsoren, Referent*innen und Workshopleitungen für eine gelungene Tagung und die unkomplizierte Zeit der Vor- und Nachbereitung. Ein weiterer Dank geht an den DMB für seine Unterstützung.

Freiburg im Breisgau, den 28.06.2023

5. Anhang

5.1. Fotoauswahl



Abbildungen: 1. Baustellenführung Augustinermuseum, Foto Clarissa Engler. 2. Digitales Programmheft, Foto Christina Ramsch. 3. Diskussion im Plenum, Foto Christina Ramsch. 4. Get Together, Foto Christina Ramsch. 5. Grußwort Claudia Roth, Foto Clarissa Engler. 6. Gruppenfoto Orga-Team BVT 2023, Foto Christina Ramsch.



Abbildungen: 7. Online Vortrag Godwin Kornes, Foto Christina Ramsch. 8. Podiumsdiskussion, Foto Christina Ramsch. 9. Podiumsdiskussion Hörsaal, Foto Christina Ramsch. 10. Tagungstaschen Konfektionierung, Foto Christina Ramsch.

5.2. Finanzübersicht

Tabelle 2. Detaillierte Übersicht der Ausgaben.

Art der Ausgabe	Betrag
Raummiete Uni Freiburg	890,31 €
Miete Kühlschrank	129,85 €
Namensschilder (1/2)	30,40 €
Namensschilder (2/2)	14,81 €
Katalog (Urknall der Kunst)	23,92 €
Geschenke FSJler (Exit-Spiele)	29,80 €
Blumen (Gastgeschenke v. Kirchbach & Götzmann)	18,00 €
Papier Flipchart	28,42 €
Deutschlandkarte	9,90 €
Tagungszubehör (Klingel, Geschenkband)	10,40 €
Catering (Fachschaft) + Gerätschaften	470,00 €
Tassenmiete (Studierendenwerk Freiburg)	155,00 €
Catering (Einkauf Aldi am 28.03.2023)	110,35 €
Catering (Beckesepp)	783,45 €
Catering (Einkauf Reformhaus am 29.03.2023)	30,90 €
Catering (Einkauf Edeka am 29.03.2023)	58,38 €

Catering (Getränke Ganter)	113,54 €
Catering (Getränke Südstar)	761,73 €
Verpflegung & Catering (Obst, Hafermilch)	147,70 €
Verpflegung (Konfektionierung Tagungstaschen)	47,97 €
Verpflegung (Amara)	114,20 €
Verpflegung (La Piazza & Harmonie Flammkuchenhaus)	107,10 €
Reisekosten Referent*innen	1.353,25 €
Hotelkosten Referent*innen	1.192,20 €
Übernachtung (27.03. & 28.03.2023, Sabrina Manicke)	155,00 €
Übernachtung (31.03.2023, Lukardis Wencker)	60,50 €
Fahrtkosten vor Ort	7,00 €
Tagestickets ÖPNV (Zentrales Kunstdepot)	75,60 €
Parkgebühren	60,00 €
Führungen Fasnet Museum (2 x à 40€)	80,00 €
Moderation Podiumsdiskussion	774,28 €
Posteo	15,00 €
Gesamtausgaben	7.858,96 €

Tabelle 3. Berechnung des Übertrags für die BVT 2024 durch die Einnahmen abzüglich der Gesamtausgaben.

Position	Betrag
Einnahmen (297 x 50 €)	14.850,00 €
Gesamtausgaben	7.858,96 €
Übertrag für BVT 2024	6.991,04 €

5.3. Drucksachen

In der Tagungstasche:

Spiel »Ausstellungen besuchen«, Spiel »Stadt, Land, Volo« und Programmübersicht in Kurzform.

Digital verfügbar:

BVT 2023 Programmheft